



Der Vorstand vom Kulturverein Widnau besuchte anlässlich eines Ausflugs im Jahr 2008 das Arosa Humorfestival. Neben Divertimento sahen wir bei diesem Anlass auch "La Signora", die uns vorher noch völlig unbekannt war... und sie war absolute Sonderklasse, da waren wir uns einig.

Trotzdem scheuten wir uns vor einer Anfrage, ob sie bei uns auftreten möchte, da "La Signora" hier im Rheintal noch absolut ein unbekannter Name ist und das für uns meistens sehr karg besuchte Anlässe zu werden drohen.

Doch als wir Hazel Brugger (Salzburger Stier 2017) nicht für uns gewinnen konnten, da sie schon ausgebucht war, trafen wir einen

mutigen Entschluss: Wir fragen Carmela de Feo alias "La Signora" an und versuchen so viele Leute wie möglich zu erreichen und darauf aufmerksam zu machen, dass man diese Frau einfach mal gesehen haben muss!

Denn einen Abend mit dieser Frau vergisst man nicht so schnell, was wir vom Vorstand ja am eigenen Leib erfahren haben. Carmela De Feo fegt mit einer unglaublichen Energie über die Bühne, tanzt, singt und spielt, was das Zeug hält. In ihren Liedern zeigt sie große Komik, wunderbares Querdenken und eine Schrägheit, mit der sie ihr Publikum immer wieder verblüfft. Steter Begleiter auf der Bühne ist ihr Akkordeon, das sie mit einer Virtuosität beherrscht, die ihresgleichen sucht.

Ausser als Komödiantin, Musikerin und Sängerin betätigt sie sich auch als Schauspielerin.

Carmela de Feo wächst als Tochter italienischer Arbeitsimmigranten auf. Sie studiert Akkordeon und spielt in verschiedenen Ensembles mit denen sie auch internationale Preise gewinnt. Sie ist Bühnenmusikerin und gibt auch regelmässige Konzerte zusammen mit der Sopranistin Franziska Dannheim mit der sie unter anderem als Tango Comedy Duo CocoLorez auftrat und deren erstes Programm "machos y

Carmela de Feo alias

"muchachos" im Jahr 2000 Premiere hatte. Mit diesem Duo ging de Feo 2005 auf Deutschland-Tournee. In dieser Zeit entwickelt sie auch die Rolle der "La Signora", in der sie eine singende und akkordeonspielende Italienerin als "Italo-Ruhrpott-Weib auf Männer-suche" gibt. Ihr Soloprogramm für Mix-Shows "Man nennt mich la Signora und ich bin eine Frau!" hatte 2006 Premiere.

Ihr erstes Soloprogramm "Sei mein" mit der von ihr weiterentwickelten Figur "La Signora" hatte 2007 Premiere und seitdem ist sie immer wieder in Deutschland auf Tournee. Auch mit den weiteren Soloprogrammen, "Die schwarze Witwe der Volksbelustigung", "Träume & Tabletten" und dem aktuellen Programm "In der Schablone, in der ich wohne" hat Carmela de Feo regelmässig ausverkaufte Vorstellungen.

Uns freut es nun riesig, dass "La Signora" am Donnerstag, 8. November 2018 im Metropolsaal in Widnau mit dem Programm "In der Schablone, in der ich wohne" zu sehen und erleben sein wird. Und es ist sehr exklusiv Carmela de Feo nach dem Auftritt in Arosa bei ihrem zweiten Auftrittsort in der Schweiz im Rheintal begrüßen zu dürfen.

"La Signora" – In der Schablone, in der ich wohne

La Signora, der Nachtspeicher aus dem Süden mit seinem treuen, tastenreichen Gefährten dem Akkordeon, ist wieder unterwegs im Auftrag der Bespassung.

Gefangen in der Endlosschleife der guten Laune, macht sie böse Miene zum abgekarteten Spiel. Das Leben als Showgirl hat sie sich einfacher vorgestellt. Und während jeder Show stellt sie sich die gleiche Frage: Kommt jetzt der Durchbruch oder ist es nur der Blinddarm?

Fest steht jedoch, dass La Signora nicht von dieser Welt ist, sondern eine Ausseritalienische. Schräg wie der schiefe Turm von Pisa, farbenfroh wie die Sixtinische Kapelle, fertig wie das Colosseum, heißer als der heilige Stuhl so ist La Signora. Mit der Grazie neapolitanischer Eseltreiber tanzt sich La Signora durch ihr neues Programm auf der verzweiferten Suche nach dem Unsinn ihres Lebens! Und so macht sie sich als Anführerin der untoten Hausfrauen in ihrem Showboot auf die Welt zu retten.

Oder zumindest sich selbst. Falls das nicht klappt, wird sie mit Sicherheit noch einige aus dem Publikum mit in den Abgrund ziehen.

Getreu dem italienischen Lebensgefühl: Misserfolg ist auch Erfolg, nur anders! La Signora, die Callas des Akkordeons, lädt ein zu einem Abend, an dem Herzen gebrochen, Seelen verkauft und echte Gefühle täuschend echt imitiert werden.

Die Schablone, in der ich wohne! „Komm rein, dann kannst du raus gucken“.

Der Westen: " Diese Frau ist total durchgeknallt..."

Kreiszeitung: "Unwiderstehlich komisch von der ersten Minute an..."

Badische Zeitung: „Unbändig im Temperament, hemmungslos in den Pointen. bietet die „italienische Unke“ geballte Frauenpower, die alle Konventionen sprengt!“

Süddeutsche Zeitung: „ Von Null auf 100 braucht diese Frau handgestoppt 3,5 Sekunden... Für den Zuschauer bedeutet das: Zurücklehnen, abschalten, mitlachen.“

Eine Zuschauerin: „Dank La Signora bin ich eine glückliche Singlewitwe!“
Ihre Agentin: „Ich werde ihr Talent knechten und in die richtigen Bahnen lenken.“

La Signora selber: „Ich hätte gerne mal einen Tag frei!“



**La Signora
"In der Schablone,
in der ich wohne"**

**Donnerstag,
8. November 2018
um 20 Uhr
im Metropolsaal in Widnau**

